



Weinfelden im Januar 2019

Frauen- und Müttergemeinschaft
Glis-Gamsen-Brigerbad

Britta Schmid, Präsidentin

Appell an die Mitglieder der Frauen- und Müttergemeinschaft Glis – Gamsen - Brigerbad

Liebe Britta, liebe Frauen im Vorstand, liebe Mitglieder

Leider ist es mir nicht möglich, Ende Januar zu euch nach Glis zu kommen, um mein Anliegen persönlich zu vertreten, wie ich es am Informationsabend im August 2018 gemacht habe. Ich nehme aber die Gelegenheit gerne wahr, auf dem schriftlichen Weg meine Gedanken zum Traktandum 6. Abstimmung über den Verbleib im KFBO zu übermitteln.

Der aktuelle Slogan des SKF heisst: **make up! Wir machen die Welt schöner!** Die Welt schöner machen, heisst für uns, liebenswerter, friedvoller, gerechter. Konsequenz auf Englisch würde ich sagen **make up! The World First!** als Gegensatz zu «America First» oder «Brexit». The World First heisst, nicht ich zuerst, nicht wir Frauen zuerst, nicht die Jungen oder die Reichen zuerst, nicht die Thurgauerinnen oder die Schweizerinnen zuerst, nicht die Katholikinnen zuerst, nicht die Technik und nicht das Geld zuerst. Für uns als Frauenbund steht das Wohl aller Menschen und die Schöpfung im Zentrum unseres Wirkens. Es geht im SKF nicht um Abgrenzung und Ausgrenzung, sondern um Gemeinschaft, nicht um den eigenen Vorteil, sondern um das Gemeinwohl. Wir haben das Ganze im Blick und nicht nur die eigenen Interessen.

Alle Mitwirkenden im SKF – die Ortsvereine, die Kantonalverbände und der Dachverband - haben ganz unterschiedliche, sich ergänzende Funktionen. Ihr seid vor Ort tätig, vernetzt und bestärkt Frauen, tauscht euch über euren Alltag und über Gott und die Welt aus, feiert miteinander Feste und Gottesdienste, setzt euch ein für ein gutes Leben für alle in eurer Gemeinde. Der Kantonalverband KFBO vernetzt und bestärkt die Frauengemeinschaften im Oberwallis mit verschiedenen Angeboten und an Veranstaltungen. Der Dachverband seinerseits verbindet die Kantonalverbände untereinander, bietet ein breites Bildungsprogramm für Vorstandsfrauen an, führt die beiden SKF-Hilfswerke Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und Elisabethenwerk und setzt sich ein für eine geschwisterliche Kirche und eine gerechte Gesellschaft.

./2



Liebe Kolleginnen, liebe Frauen aus Glis, Gamsen und Brigerbad
Gesellschaft und Kirche brauchen starke Netzwerke, brauchen Frauen und Männer
die Verbindungen schaffen – über die eigenen Lebensräume hinaus. Ihr und die rund
130'000 Frauen im SKF leisten dazu einen wichtigen Beitrag, in den 630 Ortsverei-
nen in 19 Kantonalverbänden und im Dachverband.

Ich bitte euch, Teil dieses starken Frauen-Netzwerkes zu bleiben, um zusammen
dem KFBO und uns die Welt schöner zu machen. Ich danke euch allen ganz herz-
lich, dass ihr euch freiwillig mit euren Ideen und eurer kostbaren Lebenszeit für das
Gemeinwohl einsetzt, sei es für Kinder, Eltern, Seniorinnen, die Pfarrei und darüber
hinaus für die Welt. Ihr leistet grossartige Arbeit!

Herzliche Grüsse
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Simone Curau-Aeppli
Präsidentin